

Urheberrecht beim Logo – kurz und kompakt

Als **Logos** werden grafische Zeichen bezeichnet, die aus dem Bereich der **angewandten Kunst** stammen. Sie kennzeichnen unter anderem Unternehmen und können daher auch als **Marke** eine Rolle spielen. Dabei ist es grundsätzlich möglich, dass das **Urheberrecht ein Logo schützt** und der Künstler bei einem Rechtsverstoß Ansprüche auf **Entschädigung** geltend machen kann.

Urheberrechtsverletzung beim Logo: Was kann drohen?

Wer urheberrechtlich geschützte Werke **ohne das Einverständnis** des Schöpfers **vervielfältigt** oder anderweitig **verwertet**, begeht eine **Urheberrechtsverletzung**. Diese soll wenn möglich im Zuge einer **außergerichtlichen Einigung** geklärt werden, weshalb Dritten, die **unerlaubt fremde Logos verwenden**, gemäß Urheberrecht meist eine **Abmahnung** droht.

Im Zuge dessen kann der **Geschädigte** unter anderem **Ansprüche auf Schadenersatz sowie Unterlassung** geltend machen. Zudem muss der Rechtsverletzer damit rechnen, dass ihm die **Kosten für den Anwalt** in Rechnung gestellt werden, die für die **Erstellung der Abmahnung** angefallen sind, wenn das Urheberrecht für ein Logo verletzt wurde.

Ein **Verstoß** kann außerdem vorliegen, wenn Dritte unerlaubt ein **Logo verändern**, denn das Urheberrecht untersagt die **Entstellung bzw. anderweitige Beeinträchtigung** eines Werkes. Dies ergibt sich aus **§ 14 UrhG**. Da es sich hierbei um ein sogenanntes **Urheberpersönlichkeitsrecht** handelt, kann der Urheber diese Befugnis zudem **nicht übertragen**.

Übrigens! Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, ein **Logo als Marke eintragen** und für den **gewerblichen Gebrauch** schützen zu lassen. Unternehmen oder Händler, die unerlaubt ein durch das **Markenrecht** geschütztes Logo verwenden, droht ebenfalls eine **Abmahnung**, allerdings sind im **gewerblichen Rechtsschutz** in der Regel **deutlich höhere Entschädigungssummen** zu zahlen.

Ich möchte ein durch das Urheberrecht geschütztes Logo verändern. Was muss ich beachten?

Eine **Bearbeitung** von urheberrechtlichen geschützten Werken ist grundsätzlich nur mit dem Einverständnis des Schöpfers zulässig. Sie sollten daher mit diesem Kontakt aufnehmen und dessen Erlaubnis einholen. Idealerweise sollten Sie die Bedingungen für die Einräumung entsprechender Nutzungsrechte schriftlich festhalten, um Unklarheiten und einen möglichen Rechtsstreit zu vermeiden.